Herren Kreisklasse A Staffel 1

SV Waldhilsbach II : VfL Heiligkreuzsteinach
Donnerstag, 05.05.2022, 20:15 Uhr

Kein Sieger im Duell des SV Waldhilsbach II gegen den VfL Heiligkreuzsteinach

Jubel herrschte am Donnerstagabend, als das Schlussdoppel Mann / Fink nach ca. 3 Stunden den Matchball für den VfL Heiligkreuzsteinach im Spiel der Herren Kreisklasse A Staffel 1 eiskalt nutzte. Enttäuschte Gesichter gab es dagegen beim SV Waldhilsbach II. Das Heimteam konnte im 15. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht ins Ziel bringen. Ausschlaggebend für die Punkteteilung (bei einem Satzverhältnis von 31:26) waren die Einzel im unteren Paarkreuz, die allesamt an den SV Waldhilsbach II gingen. Durch diese erzielte Punkteteilung hat der SV Waldhilsbach II nun ein Punkteverhältnis von 8:22 und der VfL Heiligkreuzsteinach ein Punkteverhältnis von 17:13 in der Tabelle.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Richter / Kirsch hatten gegen Geierhaas / Schmidt beim 11:2, 11:2, 11:8 keine Schwierigkeiten. Da gab es nichts zu rütteln. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich waren Köszegi / Kappenberger bei ihrer 1:3-Niederlage von Mann / Fink dann doch niedergerungen worden. Fey / Nuxoll überzeugten im Match gegen Heß / Fath, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit ein Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft bedeutete. Nach den anfänglichen Paarungen standen sich nun die Topspielerin des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Zwischenzeitlich konnte Laura Köszegi zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor am Nachbartisch die Partie gegen Johannes Fink aber trotzdem klar mit 10:12, 7:11, 11:9, 4:11. Mit 1:3 verlor wenig später Armin Richter seine Partie gegen Thomas Mann. Berichtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Punkten Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Beim Stand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Lediglich einen Satzerfolg verbuchte Gerd Kirsch bei seiner Niederlage gegen Henry Heß. Hans-Jürgen Fey bekam wenig später seinen Gegner Jürgen Geierhaas beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:5 gegenüber und kreuzte die Schläger. Bernd Kappenberger gelang es, Sebastian Schmidt im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Partie endete schließlich mit einem 3:0-Erfolg. Felix Nuxoll hatte seinen Gegner Christian Fath beim ungefährdeten 13:11, 11:6, 11:9 insgesamt im Griff. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4: 5. Mit 7:11, 11:8, 3:11, 3:11 verlor im Anschluss hingegen Laura Köszegi ihre Partie gegen Thomas Mann. Armin Richter bekam es nun mit Johannes Fink zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Armin Richter am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Gerd Kirsch hatte im Anschluss seinen Gegner Jürgen Geierhaas beim deutlichen 3:0 im Griff und ließ ihm keine echte Chance. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 6:6. Bei der anschließenden Vier-Satz-Niederlage gegen Henry Heß hatte Hans-Jürgen Fey nur im ersten Satz eine Chance. Kaum gefährdet war indessen der Erfolg in drei Sätzen von Bernd Kappenberger gegen Christian Fath. Felix Nuxoll machte mit Sebastian Schmidt bei seinem Sieg in drei Sätzen ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der nachfolgenden 1: 3 Niederlage jedoch für Richter / Kirsch gegen Mann / Fink. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 06.05.2022 (12:13) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des SV Waldhilsbach II tritt dabei geben die TSG Eintracht Plankstadt IV an, während es der VfL Heiligkreuzsteinach mit der SG Heidelberg-Neuenheim III zu tun bekommt.

Statistik:
SV Waldhilsbach II
Doppel: Richter / Kirsch 1:1, Köszegi / Kappenberger 0:1, Fey / Nuxoll 1:0
Einzel: L. Köszegi 0:2, A. Richter 1:1, G. Kirsch 1:1, H. Fey 0:2, B. Kappenberger 2:0, F. Nuxoll 2:0
VfL Heiligkreuzsteinach
Doppel: Mann / Fink 2:0, Geierhaas / Schmidt 0:1, Heß / Fath 0:1
Einzel: T. Mann 2:0, J. Fink 1:1, J. Geierhaas 1:1, H. Heß 2:0, C. Fath 0:2, S. Schmidt 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 06.05.2022 (12:13) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").